



Bunte Vielfalt von Blüten und Kräutern für das Kräutersalz. Foto: Nicole Meyer

Kräuterexpedition für Kinder

Vielfalt der Natur entdecken

Karbach Einen interessanten Nachmittag „Rund um Kräuter“ verbrachten die Kinder im Rahmen des Ferienprogramms der ILE Kommunale Allianz Raum Markttheidenfeld im Garten von Susanne Koch in Karbach.

Zu Beginn stand die Erforschung von einem Quadratmeter Wiese nach Kräutern an. Viele Kräuter waren den Kindern bekannt. Von Dorst über Breit-, Mittel- und Spitzweigerich bis Zitronenmelisse war alles zu finden.

Ausgerüstet mit kleinen Körbchen konnten nach Lust und Laune Kräuter für ein Kräutersalz gesammelt werden. Neben Kräutern wurden auch verschiedene Blüten gesammelt. Nach einem Geruchstest, bei welchem die Kinder meistens

feststellten, dass die Kräuter gut riechen, wurden die gesammelten Kräuter und Blüten im Mörser mit Salz vermischt. Am Ende konnten alle Kinder ihr eigenes Kräutersalz in den Farben gelb, lila oder grün mit nach Hause nehmen. Die Kinder waren eifrig dabei und haben teilweise mehrere Salze hergestellt.

Manch einer hat sogar sprechende Blüten im Garten gefunden. Eine besondere Attraktion war Urmel, der Gockelhahn von Frau Koch, der die Teilnehmenden unterhalten hat. Susanne gibt ihr Kräuterwissen gerne weiter. Nähere Infos unter www.kraeuter-vielfalt.de

Von: Alexa Sigmund
(Umsetzungsbegleitung, Kommunale Allianz Raum Markttheidenfeld e. V.)



Die ehemalige Klasse 13b des Abijahrgangs 1974 feiert ihr 50-jähriges Abiturjubiläum. Foto: Bernd Zänler

50 Jahre Abi der ehemaligen 13b

Der Tag begann mit einer Kutschfahrt und endete mit einem Abendessen

Lohr Kürzlich trafen sich 17 von ehemals 21 Abiturienten der ehemaligen Klasse 13b des mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweiges des Gymnasiums Lohr, um ihr 50-jähriges Abiturjubiläum zu feiern. Im Rahmen der Zusammenkunft wurde auch an die zwei Mitschüler erinnert, die leider schon gestorben sind.

Perfekt organisiert wurde das Treffen in bewährter Manier von Werner Wolf, dem uner müdlichen Motor hinter den Klassentreffen der letzten Jahrzehnte. Der Tag begann mit einer gemütlichen Kutschfahrt: Von Sendelbach aus fuhren die Ehemaligen ganz entschleunigt auf einem Planwagen durch die idyllische Landschaft am Main entlang

über Steinbach nach Mariabuchen. Dort stärkte man sich bei einer gemütlichen Kaffeetafel im Gasthof Buchenmühle für das weitere Tagesprogramm. Einige Lauffreudige trotzten der sommerlichen Schwüle und wanderten stattdessen durch den schattigen Wald über den Romberg und Buchenberg.

Zurück in Lohr führte der Weg die Jubilare an ihre alte Wirkungsstätte: das ehrwürdige frühere Gymnasium am Bürgermeister-Keßler-Platz. Dort erwartete sie Karl-Heinz Schroll zu einer ausgiebigen Führung durch das mittlerweile modernisierte und erweiterte Gebäude der heutigen Realschule. In nostalgischer Stimmung gab Werner Wolf gekonnt eine kleine

musikalische Einlage am Flügel im Musiksaal.

Höhepunkt des Schulbesuchs war zweifelsohne der Aufstieg in das kleine Klassenzimmer im „Olymp“, das sich im Dachgeschoss befindet. Hier wurden die letzten beiden Schuljahre der 13b in beengter, aber heimlicher Atmosphäre absolviert. Der Raum, damals nur über eine schmale Holzterrasse zu erreichen, weckte besonders viele Erinnerungen und Anekdoten. Der Spätnachmittag wurde mit einem Besuch im weithin bekannten Schulmuseum in Sendelbach bereichert. Der Museumsgründer Eduard Stenger selbst führte die Gruppe engagiert durch die Ausstellung. Der ereignisreiche Tag fand sei-

nen Abschluss in der Gaststätte Frankenhof, wo ein gemeinsames Abendessen serviert wurde. Als Höhepunkt wurde eine Bilderschau präsentiert, liebevoll und professionell zusammengestellt von Dietmar Väth.

Empathie und solidarisches Verhalten untereinander prägten die Klassengemeinschaft der 13b viele Jahre und blieben bis auf den heutigen Tag lebendig, dies war am Jubiläumsabend deutlich zu spüren.

Alles in allem war es ein Tag voller Erinnerungen, Freude und Wiedersehen – ein würdiger Rahmen für ein halbes Jahrhundert nach dem Abitur.

Von: Bernd Zänler

Vierter Dorfplatz-Schoppen



Laudenbach Kürzlich lud der Vereinsring Laudenbach zum vierten „etwas anderen Weinfest“ ein. Die Vorstandschaft bewirtete mit Unterstützung ihrer Familien am Freitagabend Weinliebhaber und solche, die es noch werden wollen. Kaiserwetter und sommerliche Temperaturen lockten zahlreiche Besucher von nah und fern auf den Dorfplatz nach Laudenbach. Der Vereinsring war mit dem diesjährigen Dorf-

platzschoppen sehr zufrieden, denn die zahlreichen Weinliebhaber füllten alle Plätze. Verschiedene Weine der Winzer Konrad, Kilian und Kohlmann/Scheinhof, aber auch Bier und Cocktails, eine Dorfplatzplatte, selbstgemachter angemachter Käse und zahlreiche andere Leckereien wurden angeboten.

Text und Foto: Armin Marschall
(Zweiter Vorstand, Vereinsring)

Wolfgang Meckel wieder Bayerischer Vize-Meister

Im dritten Jahr in Folge auf dem Siegerpodest



Bei der Siegerehrung (von links): Wolfgang Meckel (2. Platz), Sieger Hans Zitzmann, Werner Ulbrich (3. Platz). Foto: Anni Weierich

Neubrunn Zum Abschluss der Bayerischen Meisterschaften der Sportschützen 2024 gab es noch einmal einen Erfolg für den Schützenverein Neubrunn. In der Disziplin Armbrust 30 Meter National Scheibe in der Herrenklasse IV belegte Wolfgang Meckel, wie im Vorjahr, den zweiten Platz mit 107 Ringen.

Der Wettkampf fand auf dem Gelände der Münchener Armbrustschützengilde „Frundsberger Fährndl“ in Straßlach bei München statt.

Nach einer verkehrsreichen langen Anfahrt waren im letzten Durchgang des Tages 20 Wertungsschüsse und maximal zehn Probeschüsse in einer Zeit von 50 Minuten zu absolvieren. Bei den hochsommerlichen Temperaturen keine so leichte Aufgabe. Ein Bolzen in die

„3“ brachte eine gute Platzierung kurz in Gefahr, der Rest der Serie waren aber nur Schüsse in die „6“ oder „5“. Die nationale Armbrustscheibe hat Ringwerte von eins bis sechs. Am Ende waren die gleichen Schützen wie im letzten Jahr auf dem Treppchen. Wolfgang Meckel

als Zweiter, zwei Ringe hinter dem Sieger Hans Zitzmann (109 Ringe) und ein Ring vor dem Drittplatzierten Werner Ulbrich (106 Ringe).

Zwei Wochen zuvor bei den allgemeinen Bayerischen Meisterschaften der Sportschützen auf der Olympia-Schießanlage von 1972 in

München-Hochbrück konnte Wolfgang Meckel bereits einen Podiumsplatz einheimsen. In einer, wie üblich, engen Entscheidung in der Disziplin Kleinkaliber 100-Meter-Auflage belegte er den dritten Platz in der Seniorenklasse II mit 311,8 Ringen. Zwei hohe Zehnerwertungen am Schluss des Wettkampfs führten zu 0,2 Ringen Vorsprung auf den Viertplatzierten.

Hier startete er für die Schießsportgemeinschaft Mittelmain und brachte die neu gegründete SSG Mittelmain damit erstmals bei der Bayerischen Meisterschaft auf das Siegerpodest.

Von: Wolfgang Meckel
(Ehrenschiessenmeister, Mitglied der Vorstandschaft, Schützenverein 1967 Neubrunn e.V.)

Ehrungen zum Sommerfest 2024



Retzstadt Kürzlich wurden auf dem Sommerfest des MGV Retzstadt langjährige aktive wie passive Mitglieder geehrt. Geehrt wurden Martin Oestemer für zehn Jahre; Josef Eckert und Peter Kolb für 25 Jahre; Franz Eckstein, Karl Köhler, Rudolf May, Martin Müller, Joachim Rothenhöfer und Karl Weitzel für 40 Jahre und Hermann Häfner für 50

Jahre Vereinsmitgliedschaft. Franz Eckstein, Joe Eckert und Peter Kolb wurden zudem für aktives Singen geehrt. In sommerlich gemüthlicher Atmosphäre gratulierten der Vorsitzende Johannes Fischer und der Chorleiter Paul Breyer den Vereinsmitgliedern und stießen auf deren Wohl an. Der Männergesangsverein wünscht eine schöne Urlaubszeit.

Auf dem Foto (von links): Martin Müller, Karl Weitzel, Peter Kolb, Joachim Rothenhöfer, Paul Breyer, Johannes Fischer, Franz Eckstein, Hermann Häfner, Martin Oestemer, Josef Eckert, Rudolf May. Foto: Stefan Lehmann

Von: Markus Wieland
(Schriftführer, Männergesangsverein Retzstadt 1908 e.V.)

Mariabuchen-Wallfahrt



Lengfurt Die Wallfahrt nach Mariabuchen fand aufgrund der Renovierungsarbeiten an der Wallfahrtskirche bereits einen Tag vor „Maria Schnee“ statt. Um 3.30 Uhr trafen sich die Fußwallfahrer in der Pfarrkirche Lengfurt. Die erste Station war die Dreifaltigkeitssäule am Marktplatz mit der Statue des Heiligen Rochus. Die alljährliche Wallfahrt steht unter dem Patronat des

Seuchenheiligen Rochus. Unter den 21 Teilnehmern waren sieben Wallfahrer aus Rettersheim. Trennfeld war, wie jedes Jahr, durch Armin Mohr vertreten. Die Gruppe mit den beiden Ministranten Johanna Chwalczyk und Marian Willms erreichte nach 18 Kilometern die Gertraudenkapelle bei Waldzell, wo sie mit einem leckeren Frühstück von Doris Kohlhepp und Elke Hahmann

empfangen wurde. Gestärkt und unter Begleitung von Schwester Ulrike erreichte man anschließend die bereits gefüllte Wallfahrtskirche Mariabuchen zum Gottesdienst. Eine kurze Andacht am Nachmittag vor der Wallfahrtskirche schloss die diesjährige Wallfahrt ab.

Text und Foto: Thomas Hahmann
(Wallfahrtsleiter)

Sie haben das Wort!

„Wir in Main-Spessart“ – so heißen unsere Seiten, die regelmäßig im Lokalteil Main-Spessart der Main-Post erscheinen. Darauf ist Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus dem Landkreis. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.mainpost.de/einsenden hoch. Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann – in der Zeitung genau wie auf www.mainpost.de. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!

